

Swissbau 83

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **58 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom 1. bis 6. Februar in Basel:
Was ist wo zu sehen?



Zusätzlich zur Gemäldeausstellung soll das touristische Erlebnis des SWV-Verbands vom 11. und 12. Juni 1983 mitzeichnen. Es wird in der Schweiz statt-

Was angesichts der gegenwärtigen abgeschwächten Konjunkturlage gerade auch in der schweizerischen Bauwirtschaft nicht unbedingt zu erwarten war, ist erfreulicherweise eingetroffen: Die vom 1. bis 6. Februar 1983 in den Hallen der Schweizer Mustermesse stattfindende Swissbau 83, 5. Baufachmesse Basel, weist eine absolute Rekordbeteiligung aus: Mit 1033 Ausstellern aus 13 Ländern, welche 45800 m² Netto-Standfläche belegen, beansprucht die Swissbau 83 insgesamt 108650 m² Brutto-Hallenfläche. Nachdem bei der letzten Durchführung im Jahre 1981 bekanntlich die Baumaschinenmesse eine wertvolle Ergänzung bildete, wird jetzt zum zweiten Mal nach 1979 die inzwischen siebte Maler- und Gipserfachmesse vollständig in die Swissbau integriert sein.

Mit ihrem Umfang erschliesst die Swissbau 83 beinahe lückenlos das gesamte einschlägige Marktangebot der Schweiz und des Auslandes und erlaubt den interessierten Kreisen einen umfassenden Überblick über bewährte und neue Produkte und Dienstleistungen. Damit der Fachbesucher rasch das ihn interessierende Spezialgebiet findet, ist es bei Messen dieser Grössenordnung unerlässlich, die Ausstellergruppen klar nach Sachgebieten zu gliedern und zu plazieren.

Was ist wo?

Im Hauptgebäude A ist in den Hallen 1-3 im Parterre die 7. Maler- und Gipserfachmesse untergebracht, wozu in Halle 1 auch die beiden Sonderschauen «Begegnungszentrum der Maler und Gipser» des Schweiz. Maler- und Gipsermeister-Verbandes und «Tapete ist kreativ» des Verbandes Schweiz. Tapetenhandelsfirmen gehören. Die sich anschließenden Hallen 3-6 beherbergen den Sektor Baustellen- und Werkhofsaustrüstungen. Im ersten Stock des Hauptgebäudes ist in den Hallen 31, 41, 51 die Fachgruppe Isolation, Bautenschutz und Bauchemie zu finden, und ebenfalls in Halle 51 sind die Aussteller mit Produkten für Umgebungsarbeiten und Aussenanlagen plazierte. Mitten in dieser Halle befindet sich die Sonderschau «Forum für energiebewusstes Bauen», wo erstmals einige Swissbau-Aussteller ihre «energiesparende Produkte» in einer Gesamtschau zeigen.

Im Gebäude C (mit der grossen Uhr) informieren in einer Sonderschau gleich beim Eingang in der Halle 10 zahlreiche

Aussteller über ihre Neuheiten. In den danebenliegenden Hallen 11 und 13 im Parterre ist ein Teil der Gruppe Rohbau (Elementbauteile, Fertigbauten, Systembauten, vorgefertigte Elemente) untergebracht, in den Hallen 11 und 15 aus dem Sektor Technischer Ausbau der Bereich Heizung, Lüftung, Klima und in den Hallen 13, 15 und 17 aus der Fachgruppe Allgemeiner Ausbau vorwiegend Wandverkleidungen, Böden, Treppen, Türen, Fenster usw. Die von der Muba her bekannte Création-Halle 14 beherbergt drei Sonderschauen: «Natürliche Materialien» des Schweiz. Verbandes der Innendekorateure und des Möbelfachhandels und «Bauinformationssysteme» der Schweizer Baudokumentation. In der danebenliegenden Halle 15 steht die Sonderschau «Elektro-Heizungen» des Fachverbandes Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe FEA.

Im Gebäude D (Rosental) schliesslich sind in den Hallen 22, 23 und 24 die weiteren Aussteller der Sektoren Rohbau (Rohstoffe, Bewehrungen, Decken, Tragwerke, Dachkonstruktionen usw.) und Allgemeiner Ausbau (nichttragende Aussen- und Innenwände, Dichtungen, Ausbauteile usw.) zu finden. Die Hallen 25 und 26 gehören erneut dem Technischen Ausbau mit Sanitäreinrichtungen, Kücheneinrichtungen, Abfallbeseitigungsanlagen, Gas- und Elektroinstallationen usw. Traditionell ist der Standort der Sonderschau «Pro Renova» in Halle 23, zu der sich hier erstmals auch die Lignum, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz, mit «Holz ist tonangebend» gesellt. Last but not least ist in Halle 25 die Sonderschau «Wer baut, baut an der Zukunft» der Schweiz. Bauwirtschaftskonferenz und des Schweiz. Baumeisterverbandes zu erwähnen.

Fachtagungen und Symposien

Neben dem reichhaltigen Angebot der Aussteller und der Vielzahl interessanten Themen gewidmeter Sonderschauen ergänzen verschiedene Fachtagungen und Symposien das Bild der Swissbau 83. Speziell hervorzuheben sind die grosse Leittagung des Schweiz. Baumeisterverbandes zum Thema seiner Sonderschau «Wer baut, baut an der Zukunft», der Schweiz. Technische Verband mit «Wohnqualität von morgen», der Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein SIA zum Thema «Illusion und Wirklichkeit bei der Realisierung von Energiesparmassnahmen», der Schweiz.

Dachdeckermeister-Verband mit «Unterhalt und Sanierung von Flachdächern» und die Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung CRB mit den Themen «Farbgestaltung in der Baupraxis» und «Stellung und Aufgaben des Bauherrn». Daneben finden auch von Swissbau-Ausstellern durchgeführte Symposien statt.

Erster Rundgang

Procalor AG, 8036 Zürich
Halle 11, Stand 161

Der Procalor-Stand steht im Zeichen der neuen Fussbodenheizung Gabotherm und energiesparenden Heizkesseln für Öl und Gas.

Die neuen Gabotherm-Systemplatten beinhalten Wärmeisolierungen, Trittschalldämmung, Dampfsperre und Rohrhalterung. Diese 4 Funktionen in einer Platte ergeben eine äusserst rationelle Verlegung. In nur 2 Arbeitsschritten - Platten auslegen und Rohre verlegen - ist die Bodenheizung fertig installiert. Das Angebot umfasst sämtliches Zubehör inkl. Gabotherm-Rohre nach Wahl aus Polypropylen - Polybuten - vernetztem Polyäthylen.

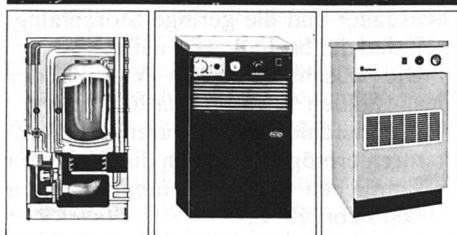
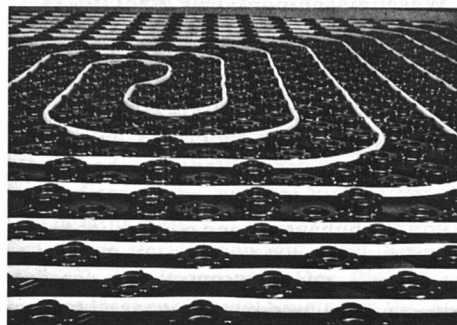
Der Brötje-Heizkessel ESB ist mit seinem eingebauten Heissluft-Integralbrenner eine echte Alternative und nicht nur eine neue Variante zu den bestehenden Heizkesseln. Die optimale Abstimmung von Brenner und Kessel, ergänzt durch eine aussergewöhnliche Isolation, ergeben günstige Jahresnutzungsgrade. Sogar im reinen Sommerbetrieb für den eingebauten, aufladbaren Boiler werden Wirkungsgrade bis zu 55% erreicht.

Der Rubi Compact-modulator ist ein Gasheizkessel der neuesten Spargeneration. Zwischen 25 bis 100% der Wärmeleistung ist der Kessel immer in Betrieb. In diesen Bereich entfallen demzufolge die Stillstandsverluste. Die Gas- und Verbrennungsluftzufuhr erfolgt elektronisch geregelt, genau dosiert auf den jeweiligen Bedarf. Dies bedeutet jederzeit höchstmögliche feuerungstechnische Wirkungsgrade, entsprechend auch optimale Energienutzungsgrade.

Vaillant-Gasgeräte: Gaswandheizgeräte für die Etage, Gasheizkessel für das Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus oder die Gasgrosskesselanlage für die Überbauung. Alles kann nach Wunsch kombiniert werden mit oder ohne

Warmwasserbereitung. Das bedeutet für praktisch jeden individuellen Bedarfsfall die richtigen Heizungskomponenten im Sektor Gasverwendung. Zusätzliche Hilfen bei der Reduktion des Energieverbrauchs im Heizungsbereich sind die *Temset*-Thermostatventile und Wärmehändler von *Pollux*.

GABOTHERM Fussboden-Heizungssystem



BRÜTJE
Energiesparboiler ES8

RUBI COMPACT-modulator
Gasheizkessel

VAILLANT
VKS-Gasheizkessel

Elco Energiesysteme AG Halle 11, Stand 411

Mit dem neuen *Duomat-System* präsentiert Elco einmal mehr eine zukunftsweisende Erfindung in der Brennertechnik. Als Novum wird beim *Duomat-Zweistufenbrenner* die Luft nicht nur mit einer Luftklappe, sondern zusätzlich im Brennerrohr, also bei der Mischeinrichtung von Öl und Luft, durch Veränderung des Querschnittes reguliert. Daraus resultiert auch bei Teillast eine optimale Vermischung von Öl und Luft. Zudem erfolgt die Umschaltung von Teillast auf Vollast und umgekehrt *gleitend*. Die ausgereifte Konstruktion erlaubt Elco, auf beiden Stufen einen CO_2 -Wert von 13% zu garantieren.

Im Sektor Alternativ-Heizsysteme werden die *Heizungswärmepumpe* und der neue Elco-Elektrozentralheizspeicher vorgestellt. Letzterer kann als Kompakteinheit ab Werk geliefert oder auf der Baustelle montiert werden. Neu im Verkaufsprogramm sind ebenfalls besonders wirtschaftliche *Elektroboiler*, insbesondere die Elco Hochschrankboiler für Mehrfamilienhäuser.

EgoKiefer AG, 9450 Altstätten Halle 13, Stand 355

Besonders hervorzuheben sind die verschiedenen Ausführungen der *Kunststofffenster*, von EgoKiefer speziell für die Schweiz entwickelt, welche auf dem bewährten System *Combipur* beruhen.

Hervorzuheben sind: Sämtliche EgoKiefer-Kunststofffenster (inklusive Wechselrahmen, Balkontüren, Hebeschiebetüren usw.) sind mit dem bewährten Mitteldichtungssystem ausgerüstet. Das für die Schweiz entwickelte schmale Flügelprofil verringert den Rahmenanteil und ermöglicht eine schlanke Mittelpartie, wie man sie sonst nur bei Holzfenstern sieht. Mit Isolierglasstärken von 20-43 mm, Schallisolierung I_a 32-40 dB und Wärmeisolation (k-Wert) von 2,6-1,6 $\text{W/m}^2\text{K}$ können auch hohe Ansprüche vollumfänglich abgedeckt werden.

Ergänzt wird das EgoKiefer-Fensterprogramm durch *Holzfenster* (nach Norm und nach Mass) sowie durch Holz/Aluminium-Konstruktionen.

Dank der Inbetriebnahme der weitgehend vollautomatischen *Türenproduktionsanlage* durch EgoKiefer AG hat sich die Angebotspalette nochmals erheblich erweitert. Insgesamt sind einige hundert Varianten möglich.

Besonders attraktiv für den Besucher des EgoKiefer-Standes ist aber der installierte Computer, der es jedem Besucher ermöglicht, gleich hier den Preis für eine Sanierung seiner Fenster berechnen zu lassen. Es genügt, daheim die Anzahl Fenster und die Masse zu notieren. Diese Dienstleistung ist für jeden Besucher des EgoKiefer-Standes kostenlos.

Roth-Kippe AG Halle 15, Stand 261

Heizen, entfeuchten, trocknen: Die Firma Roth-Kippe AG zeigt einen Querschnitt durch ihr attraktives Angebot.

Mehrere ölbefeuerte Bauheizgeräte in verschiedenen Grössen und Ausführungen dokumentieren das breite Sortiment mobiler Heizautomaten. Heizgeräte sind heutzutage im Winter auf jeder modernen Baustelle unerlässlich, ermöglichen sie doch, dass die Arbeiten auch bei kaltem Wetter unbehindert weitergehen. Ein Programm an Elektroheizern macht deutlich, dass auch elektrisch bis 19 800 kcal/h Wärmeleistung erreicht werden. Das Roth-Kippe-Programm weist tragbare Automaten mit einer Leistung von 2-23 kW auf. Sämtliche Modelle sind thermostatisch steuerbar und lassen sich auf diese Weise in ihrer Leistung allen Temperaturschwankungen anpassen.

Roth-Kippe stellt ausserdem ein Sortiment an Luftentfeuchtern mit der Markenbezeichnung Bora und Mistral her. Je nach Modell und Grösse erbringen sie zwischen 300-1900 kcal/h Kälteleistung. Sie sind mit einem leistungsstarken Aggregat ausgerüstet, das wenig Strom konsumiert und für Dauerbetrieb konstruiert ist.

Einen eigentlichen Höhepunkt am Roth-Kippe-Messestand stellen die Bora-Wäschetrockner dar. Seit ihrer Markteinführung erfreuen sie sich immer grosserer Beliebtheit, da sie absolut

schonend und äusserst preisgünstig arbeiten. Sie trocknen die Wäsche, indem sie der Raumluft die Feuchtigkeit entziehen und die Wäsche dadurch weder mechanisch beanspruchen, noch mittels Wärmeeinwirkung zusätzlich strapazieren.

Als Neuheit finden Messebesucher einen kleinen Badzimmer-Entfeuchter namens *Mistralino*. Er hält in gefangenen Nassräumen die Luft trocken. *Mistralino* lässt sich auf oder unter Putz montieren und kann zusätzlich als Haartrockner benützt werden.

Graenicher AG, Thun Ampus AG, Zürich Halle 23, Stand 223

Die beiden Isolationsfirmen zeigen innerhalb der Sonderschau Pro Renova Neuheiten und bewährte Produkte aus dem Isolationssektor für Alt- und Neubauten.

Ganz neu für die Schweiz werden Spritzwoll-Isolationen gezeigt. Unter dem Namen *Celulan* werden je nach Anforderung verschiedene Produkte verarbeitet:

Celulan C: spezielle, präparierte Cellulosefasern, schwer entflammbar, sehr gute Isolationswirkung, günstig im Preis.

Anwendung: Frei aufspritzen und überkleben auf nicht begehbare Decken, Estriche, Gewölbe usw. Isolationsstärke frei wählbar, in der Regel 10-15 cm stark.

Celulan G: Gelbe, lose Glaswolle in der bekannt guten Qualität.

Anwendung: Wie *Celulan C*, zusätzlich einpressen in Hohlräume (Schächte, Holzbauten, zweischalige Wände).

Celulan S: Imprägnierte Steinwolle, lose.

Anwendung: Frei aufspritzen und überkleben, einpressen in Deckenhohlräume, Dachschrägen, Aussenwände usw.

Celulan SB: Speziell aufbereitete Steinwolle für Brandschutz.

Anwendung: Gespritzter Brandschutz für Träger, Säulen, Decken, direkt aufgespritzt, horizontal, vertikal und auf Untersichten.

Celulan GF: Weisse, in besonderem Verfahren präparierte Glaswolle.

Anwendung: Direkt aufspritzen von Isolationen auf Träger, Deckenuntersichten, Wände. Bis 8 cm in einem Arbeitsgang.

Mit diesem vielseitigen Programm und dem bewährten Aminothersm-Isolierschaum bieten die beiden Firmen die «Isolation nach Mass». Aminothersm-Isolierschaum entspricht mit seinem minimalen Gehalt an freiem Formaldehyd den weltweit strengen Normen.

Am gleichen Stand kann das Thermo-dach-Isolationselement am Modell besichtigt werden.

Zur Abrundung des Programms für die wärmetechnische Sanierung von Bauten zeigen die Firmen verschiedene Abdichtungssysteme für Fenster und Türen am Modell. Eine Beratung gibt Aufschluss über Vor- Nachteile der einzelnen Systeme.

**Eternit: neue
Werkstoffkombinationen**
Halle 23, Stand 531

Die Forschungsanstrengungen der Eternit AG zur Entwicklung neuer, asbestunabhängiger Werkstoffkombinationen zeigen Früchte. Die ersten Produkte mit neuen Werkstoffen aus faserarmiertem Zement sind für den Schweizer Markt freigegeben worden.

Im Rahmen der diesjährigen *Swissbau* werden diese neuen Produkte, nämlich der Fassadenschiefer in zehn neuen Farben, die GEA-Unterdachplatte und das Blumenkistchen, vorgestellt.

In sehr anschaulicher Weise gelangt die Überprüfung der Qualitätskriterien zur Darstellung. Damit soll unterstrichen werden, dass auch die neuen Werkstoffe den bisherigen hohen Anforderungen genügen müssen. Der Einsatz individuell abgestimmter Faserkombinationen für jedes einzelne Produkt erlaubt es, spezifische Eigenschaften sogar noch zu verbessern.

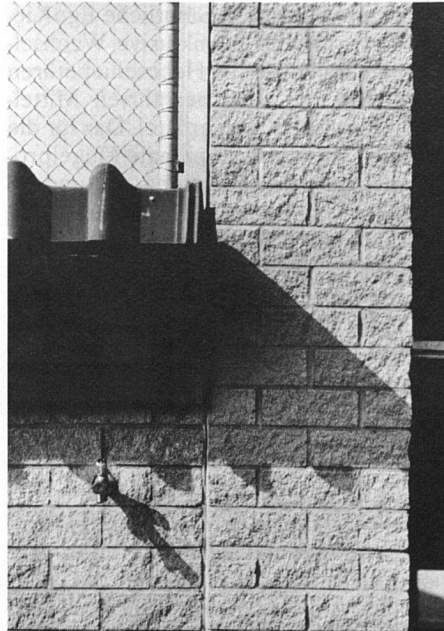
Ein weiterer Teil der übrigen Produktpalette der Eternit AG befindet sich in der Phase der Langzeitprüfung. Bei allem Bestreben, den Asbest zu reduzieren und schrittweise zu ersetzen, ist eine mehrjährige praktische Bewitterung notwendig. Jedes Produkt wird erst freigegeben, wenn es dem hohen Qualitätsstandard entspricht, die sein Einsatz erfordert und an die der Markt von der Eternit AG gewöhnt ist.

Kalksandsteine von Hard
Halle 24, Stand 223

Als schweres, massives Wandelement bietet das Kalksandstein-Mauerwerk einen hervorragenden *Schallschutz* sowie ein hohes *Wärmespeichervermögen*. Eigenschaften also, die in der heutigen Zeit im Vordergrund stehen.

Ein weiteres, wichtiges Anwendungsgebiet von Kalksandstein sind *Sichtmauerwerk-Fassaden*. Dank der hohen Frostbeständigkeit von Kalksandsteinen erhält man dauerhafte, witterungsbeständige Fassaden, welche ohne Unterhalt lange schön und intakt bleiben.

Aus diesen Gründen wurde das bisherige Produktesortiment «mit den glatten Steinoberflächen» mit Kalksandsteinen, welche eine *bruchraue Sichtfläche* aufweisen, ergänzt. Zudem wird neu ein gelb eingefärbter Hardit-Stein angeboten. Das umfassende Kalksandsteinsortiment bietet nun noch mehr interessante Anwendungsmöglichkeiten.



Ebenfalls neu im Verkaufssortiment der Hard AG sind vorfabrizierte Sichtmauerwerkstürze, die sich homogen in das Mauerwerk einfügen. Am Ausstellungsstand der Hard AG, Volketswil, finden Bauherren, Planer und Ausführende Anregungen und wichtige Details über Kalksandsteine. Interessant auch: Mit einem Computer werden Wandkonstruktionen mit Kalksandsteinen oder auch anderen Baustoffen bezüglich ihrer Funktionstüchtigkeit geprüft, bauphysikalisch berechnet und ausgewertet.

AG Hunziker + Cie, Baustoff-Fabriken
Halle 24, Stand 335

Das vielseitige Hunziker-Baustoffprogramm umfasst Produkte für den Hoch- und Tiefbau sowie für den Strassen- und Gartenbau.

Es ist daher unumgänglich, bei Ausstellungen Schwerpunkte zu setzen. Diesmal sind es u. a. optimal begrünbare Böschungen bzw. Stützmauern.

Da ist einerseits der neue Verduro-Böschungstein, welcher sich fertig eingebaut durch wenig sichtbaren Beton, aber einwandfreie Hangsicherung auszeichnet. Der Aufbau einer Verduro-Hangsicherung ist einfach, besonders weil das geringe Gewicht des Steines ein Versetzen ohne Hebezeuge erlaubt. Gerade und gebogene Böschungen können mit dem gleichen Steintyp gesichert werden.

Daneben steht die aus vorfabrizierten Bauteilen bestehende, bereits vielfach bewährte dabau-Wand. Sie genügt allen statischen Ansprüchen und lässt auch bezüglich ihrer möglichen Höhe kaum Wünsche offen. Die gestalterischen Möglichkeiten sind mannigfaltig, die ausgewogenen Formen der Bauteile überzeugen den Betrachter.

Immer aktuell sind die Fragen des isolierenden Mauerwerkes. Hunziker hat hier verschiedene Möglichkeiten anzubieten:

- den hochisolierenden Leca-isobloc-Mauerstein sowie
- die seit Jahrzehnten bekannten Hunziker-Kalksandsteine, die dank individuellen Isolationsmöglichkeiten für die verschiedensten Mauerwerkskonstruktionen Verwendung finden.

Gebrüder Wyss AG
Waschmaschinenfabrik, 6233 Büron
Halle 25, Stand 151

Die Gebrüder Wyss AG ist seit mehr als 60 Jahren im Waschmaschinenbau spezialisiert. Die Qualität der *Wyss-Mirella*-Waschautomaten, die sich nun seit nahezu 30 Jahren in vielen Tausenden von Wohnhäusern und gewerblichen Betrieben unter härtesten Bedingungen hervorragend bewährt haben, ist bekannt. Ihre ausserordentlich lange Lebensdauer und die geringe Störanfälligkeit sind der beste Beweis dafür.

Die waschtechnischen Vorteile der ausgestellten *Wyss-Mirella 2000* sind:

- Die stufenlos einstellbaren Temperaturen ermöglichen auch die Wahl von sämtlichen Zwischentemperaturen von 20 bis 95 °C.
- Mit der Spartaste kann die 4,5-kg-Maschine auf 2 kg bzw. die 6-kg-Maschine auf 4,5 kg umgeschaltet werden. Dadurch lassen sich bis zu 25% Stromkosten, Wasser und Waschmittel einsparen.
- Die individuelle Programmwahl ermöglicht optimal schonende Behandlung der Wäsche, weil die Programmdauer und Temperatur entsprechend der Gewebeart, dem Beschmutzungsgrad und der Wäschemenge individuell bestimmt werden kann.

Die Wäschetrockner *Wyss-Tumbler* trocknen die Wäsche rasch und schonend. Trocknungszeit und Temperatur sind entsprechend der Gewebeart, der gewünschten Restfeuchtigkeit und der zu trocknenden Wäschemenge individuell wählbar. Die wirtschaftliche Lösung besteht darin, die feuchte Abluft ins Freie zu führen. Wo dies nicht möglich ist, wird die feuchte Luft kondensiert. *Wyss-Tumbler* gibt es in 2 Modellen (4,5 und 6 kg Fassungsvermögen).

Robert Bosch AG
Halle 25, Stand 631

Ein beachtliches Sortiment an Geräten mit *Vollelektronik* bietet Bosch auf dem Hausgerätestand an. So findet der Bauherr im Programm Waschvollautomaten, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Einbauherde, Backöfen und eine Kühl-/Gefrierkombination, welche für die Zukunft gerüstet sind. Sämtliche Geräte zeichnen sich durch überdurchschnittliche Ausstattung in Technik und Design aus. Die hauptsächlichsten Unterschiede gegenüber konventionellen Geräten

sind die einfachere Bedienung, die minutöse Steuerung und Funktionsüberwachung durch die Elektronik sowie die beträchtliche Energieeinsparung durch individuelle Programmierung.

**Troesch & Co. AG,
Küchen, Bäder, Sanitär**
Halle 26, Stand 457

Troesch, ein führendes schweizerisches Unternehmen in den Bereichen Handel und Fabrikation von sanitären Apparaten, Einrichtungen von Badezimmern und Haushalbküchen, präsentiert auch dieses Jahr wieder Vielseitigkeit und neue Trends.

Küchen-Variationen mit dem neuen Troesch-Plus-Programm: Das Plus-Programm lässt enorm viel Spielraum für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Beispielsweise setzt man mit Holzprofilen und Holzgriffen oder mit dem neuen farbigen Profil- und Griffsortiment neue Akzente, im besonderen bei weissen Küchen.

Mit diesem Programm lässt sich somit eine Küche noch wohnlicher, weichliniger, kontrastreicher oder farbiger gestalten – wie immer man es gerne hat. Bei allen Troesch Küchenfronten – 15 Varianten in über 120 Farben – lässt sich das Plus-Programm auch nachträglich einbauen. Gezeigt wird an der Swissbau 1983 überdies die «Foresta Nevada»-Küche – als Beispiel für die gut im Trend liegenden hellen Echtholz-Küchen.

Badezimmer-Möblierungen in allen Variationen: Acht verschiedene Möbliierungsideen zeigen dem Architekten und Bauherrn, wie individuell ein Badezimmer gestaltet werden kann. Es ist eindrücklich, wieviele Wünsche sich dank der Elementbauweise verwirklichen lassen. Dem Trend entsprechend ist von Badezimmermöblierungen mit Echtholzfronten bis zur Einrichtung mit «High-Tech-Flair» wirklich alles zu sehen.

Besondere Beachtung findet auch das «variella compact»-Programm, das speziell für Umbauten und Renovationen geschaffen wurde. Sämtliche Zu- und Ableitungen sind bereits im Möbelteil eingebaut. Dank dieser sogenannten Vorwand-Installation bietet dieses System von Troesch Komfort und Mobilität für alle Zeiten.

Piatti-Küchen
Halle 26, Stand 364

Wie man eine Küche plant, welche Möbelemente zur Verfügung stehen und wie Front- und Abstellblatfarben kombiniert werden können, zeigt die Bruno Piatti AG an ihrem Stand 364. Von der kleinen Nischenküche bis zur grossen Wohnküche zeigen die Planungsbeispiele, wieviel Platz eine moderne Küche auch auf kleinem Raum



Fibriver Lausanne
Halle 31, Stand 431

Wärmeverluste können mit einer guten Isolierung wesentlich verhindert werden. Dies ist das Ziel, das sich Fibriver gesteckt hat. Ihre Produkte werden unter der Markenbezeichnung Isover vertrieben.

Gewichtige Verbesserungen in der Anwendung der Produkte und der wärme- und schalltechnischen Werte sind das Resultat neuer Anstrengungen in der Entwicklung der Isover-Produkte.

Die Isover-Produkte des neuen Sortiments zeichnen sich durch ein angenehmeres «Griffgefühl» aus, welches konkret eine handfreundlichere Verlegung der Produkte bewirkt.

Zusätzlich ist, für ein gegebenes Raumgewicht, die Wärmeleitfähigkeit noch bedeutend besser.

Durch die grössere Dämpfungsoberfläche wird gleichzeitig die Absorption grösser, was die Erzielung einer angenehmeren akustischen «Umwelt» bedeutet.

Energiesparlösungen mit Gas
Halle 51, Stand 424

Unter obigem Titel zeigt die Schweizerische Werbegemeinschaft Gasheizung im Rahmen der Swissbau-Sonderschau «Forum für energiebewusstes Bauen» verschiedene Energiesparlösungen.

bieten kann. Dazu kommen neue Details in Technik und Design, die speziell das Fachpublikum interessieren werden. Zum Beispiel ein neues, wesentlich verbessertes Kehrachtelement (patentiert), der Küchengeräteinsatz in Schubladen oder der Auszugschrank in 40 cm Breite. Auf besondere Beachtung werden jedoch die Neuheiten und Ergänzungen im Design stossen, speziell ein neues Piatti-Küchen-Modell mit Softlinefront.

Laufen Keramik
Halle 26, Stand 431

Die AG für Keramische Industrie Laufen präsentiert ein reichhaltiges Programm mit einem umfassend ausgebauten Sanitärapparate- und Plattensortiment.



BADEWANNEN

werden repariert, gereinigt, poliert, entkalkt und ausgefugt. Neubeschichtungen in allen Farben ohne Ausbau. Einsatzwanne aus Acrylglas. 5 Jahre Vollgarantie. Repabad-Vertretung seit 1963.

BAWA AG

Artelweg 8, 4125 Riehen

Tel. 061/671090

Kt. BS, BL, AG, SO, JU

BAWA AG

Burggraben 27, 9000 St. Gallen

Tel. 071/232396

Kt. SG, SH, TG, AR, AI, GL, GR

**Beratung
Installation
Schalttafelbau
Service**

Tel. 301 44 44

